

# Schutzmassnahmen kath. Kirche Romanshorn bei Gottesdiensten

Vor Gottesdiensten und Anlässen in der Pfarrkirche darf nur der Haupteingang benutzt werden.

**Es werden nur 50 Personen zu den Wochenend-Gottesdiensten eingelassen, welche sich bis zum Freitag vorher bis 16.00 Uhr im Pfarreisekretariat, zu den Öffnungszeiten, angemeldet haben.** (Gebehinderte können nach wie vor den Südeingang benutzen. Es steht eine Hilfsperson zur Verfügung.)

**In der Kirche herrscht Maskenpflicht. Es dürfen nur noch 50 Personen an einem Gottesdienst teilnehmen.**

- Die Kontaktstellen sind gesäubert und desinfiziert: Türklinken, Handläufe Aussentreppen, Opferstöcke
- Die Weihwasserbecken bleiben bis auf weiteres leer.
- Bitte beachten Sie die auf den Plakaten angegebenen Abstands- und Hygieneregeln des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).
- Damit nicht jede/r GottesdienstbesucherIn die Türgriffe betätigt, sind die Türen vor dem Gottesdienst offen. Beim Eintritt der Kirche sind die staatlich angeordneten Abstands -und Hygieneregeln einzuhalten. Von der Pfarrei beauftragte Personen kontrollieren dies.
- Die Gläubigen reinigen sich beim Eingang zum Gotteshaus die Hände mit einem viruziden Desinfektionsmittel.
- Im Gotteshaus ist den einzelnen Gläubigen ein gesetzlich vorgeschriebener Raum zugeteilt. Bitte beachten Sie dies.
- Gebehinderte Personen sollen sich am besten in der vordersten Reihe links (Kanzelseite), bzw. in den Bänken links und rechts hinter dem Kreuzgang hinsetzen. Wir werden ihnen die Kommunion bringen.
- Jede zweite Bankreihe wird abgesperrt.
- Auf das Herumreichen der Kollektenkörbchen durch die Sitzreihen wird verzichtet. Stattdessen können die Gläubigen ihre Kollekte beim Verlassen des Gotteshauses in ein Gefäss beim Ausgang legen. Wofür die Kollekte aufgenommen wird, wird während des Gottesdienstes bekannt gegeben.
- Der Austausch des Friedensgrusses entfällt.
- Vor der Austeilung der Kommunion desinfizieren sich die Kommunionspender die Hände. Der Dialog «Der Leib Christi» -«Amen» wird vor dem Kommuniongang gemeinsam gesprochen. Das Austeilen der Kommunion erfolgt schweigend und unter Beachtung der hygienischen Vorschriften und der Distanzregeln. Die Kommunionempfänger tragen die Gesichtsmaske beim Empfang der Kommunion. Sie treten dann einige Schritte zur Seite, kommunizieren und gehen mit aufgesetzter Gesichtsmaske wieder an ihren Platz zurück.
- Das Austeilen der Kommunion wird über den Aussengang begonnen. (Mittelgang ist zu eng für zwei Reihen). Anschliessend gehen die Gläubigen durch den Mittelgang zurück an ihren Platz (bessere Verteilung). Bitte beachten Sie die Ansagen vor dem Kommuniongang und halten Sie die nötigen Abstände selbstverantwortlich ein!
- Von der Pfarrei beauftragte Personen öffnen nach dem Gottesdienst die Ausgangstüren.
- Die Gläubigen verlassen das Gotteshaus unter Einhaltung der Abstandsregeln. Sie unterlassen vor dem Gotteshaus Gruppenansammlungen.
- Alle Kontaktstellen werden wieder gesäubert und desinfiziert.
- Gläubige, die krank sind oder sich krank fühlen, werden aufgefordert, dem Gottesdienst fern zu bleiben. Sie können indessen die Kommunion unter Einhalten der Schutzmassnahmen zu Hause empfangen. Bitte melden Sie sich dafür beim Pfarramt!
- Gläubige, die während des Gottesdienstes ein Unwohlsein verspüren, haben diesen sofort zu verlassen.

**Respektvolle Einhaltung der Massnahmen zur Vermeidung der grösseren Verbreitung des Virus ist oberstes Gebot. Helfen Sie dabei mit und beachten Sie die Schutzmassnahmen!**